



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: meldeamt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

28. Jahrgang

1. Dezember 2020

Ausgabe 11



Das nächste Amtsblatt erscheint am 23.12.2020. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 14.12.2020

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik

Schuster

0177-7423308
☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

NICOLAUS & PARTNER
Ingenieur GbR

... Ihr Partner für

WERBUNG • DRUCK • KOMMUNIKATION

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7

04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175

e-mail: maik-reim@t-online.de



Glückwünsche
AN DIE JUBILARE

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
gratuliert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.



Entsorgungstermine 2020

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	04.12. 18.12.
Biotonne (13)	04.12. 14.12.
Blaue Tonne (20)	11.12.
Gelber Sack (8)	11.12.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	04.12. 18.12.
Biotonne (13)	04.12. 14.12.
Blaue Tonne (7)	21.12.
Gelber Sack (20)	23.12.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	04.12. 18.12.
Biotonne (13)	04.12. 14.12.
Blaue Tonne (20)	11.12.
Gelber Sack (8)	11.12.

Gemeinde Treben

Hausmüll

Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	04.12.2020	18.12.2020	
---------	--	------------	------------	--

Blaue Tonne

Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz	15.12.2020		
Tour 7	Lehma, Trebanz	21.12.2020		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	11.12.2020		

Gelber Sack

Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	11.12.2020		
Tour 20	Lehma, Trebanz	23.12.2020		

Biotonne

Tour 10	Lehma, Trebanz	02.12.2020	16.12.2020	30.12.2020
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	04.12.2020	14.12.2020	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll

Tour 7	Bocka, Pöppchen	11.12.2020	23.12.2020	
Tour 11	Zschaschelwitz	04.12.2020	18.12.2020	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	07.12.2020	21.12.2020	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	07.12.2020	21.12.2020	

Blaue Tonne

Tour 7	Zschaschelwitz	21.12.2020		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	10.12.2020		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppchen	11.12.2020		

Gelber Sack

Tour 8	Zschaschelwitz	11.12.2020		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppchen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	22.12.2020		

Biotonne

Tour 5	Remsa, Schelchwitz	11.12.2020	23.12.2020	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppchen, Zschaschelwitz	04.12.2020	14.12.2020	



Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfing 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahna

opheizung@gmx.de

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 17. November 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 16/2020

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 5. Mai 2020.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 17/2020

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ für das Haushaltsjahr 2021.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 18/2020

Beschlussfassung über den Finanzplan der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ für die Haushaltsjahre 2020 – 2024.

– einstimmig beschlossen –

gez. Richter, Gemeinschaftsvorsitzende

Fockendorf

1. Änderungssatzung

der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Fockendorf

Aufgrund des § 2 Abs. 2 und § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) und des § 31 der Friedhofssatzung der Gemeinde Fockendorf hat der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf in der Sitzung am 27. Oktober 2020 folgende Änderung der Gebührensatzung beschlossen.

II. Gebühren

§ 1 Änderung

§ 7 – Grabnutzungsgebühren

wird wie folgt geändert:

(1) Für die Überlassung einer Wahlgrabstätte für die Dauer der Ruhezeit gem. § 10 der Friedhofssatzung einschließlich Friedhofsunterhaltungsgebühr werden folgende Gebühren erhoben:

d) Baumgrabstätte je Einzelfläche 800,00 Euro

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Fockendorf, 12. November 2020

K. Jähni, Bürgermeister



Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 27. Oktober 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 58/12/2020

Beschlussfassung zur Rücknahme des Beschlusses-Nr. 56/11/2020 vom 1. September 2020 – Senkung der Kosten für eine Baumgrabstätte.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 59/12/2020

Beschlussfassung über die 1. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Fockendorf.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 60/12/2020

Beschlussfassung zur „Höhenanpassung Pähnitzer Weg“ Die Mittel in Höhe von 15.800,00 Euro werden aus der allgemeinen investiven Zuweisung gem. § 6a Abs. 1 ThürKomHG zur Verfügung gestellt.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 61/12/2020

Zustimmung zum Bauantrag – Anbau eines Windfangs – Gemarkung Fockendorf.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 62/12/2020

Zustimmung zur Bauvoranfrage – Errichtung eines Einfamilienhauses (Bungalow) – Gemarkung Pähna.

– einstimmig beschlossen –

gez. Jähni, Bürgermeister

Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 3. November 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 20/2020

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung eines Gartenhauses – Gemarkung Gerstenberg.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 21/2020

Beschlussfassung zum Bauantrag – Umnutzung eines Schuppens zu einem Pferdestall – Gemarkung Gerstenberg.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 9
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 3
Stimmenthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 22/2020

Beschlussfassung über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Gerstenberg (Straßenausbaubeitragssatzung).

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 23/2020

Beschlussfassung über die Änderungssatzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gerstenberg.

– einstimmig beschlossen –
gez. Schröder, Bürgermeister

Änderungssatzung

zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gerstenberg

12. November 2020

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Oktober 2019 (GVBl. S. 429, 433), und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entscheidungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 26. Oktober 2019 (GVBl. 2019 S. 457) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gerstenberg am 3. November 2020 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1 Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur für ehrenamtliche Tätigkeit gewährt.

§ 2 Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Der Ortsbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 120,00 Euro.
- (2) Der Leiter der Jugendfeuerwehr erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro.
- (3) Die Vertreter der Positionen nach (1) und (2) erhalten jeweils die Hälfte des für die Position vorgesehenen Betrages (§ 6 Abs. 6 ThürFwEntschVO). Nimmt der jeweilige Vertreter die Aufgaben des Vertretenen zeitweise voll wahr, so richtet sich die Aufwandsentschädigung nach § 6 Abs. 7 ThürFwEntschVO.
- (4) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für
 - den Gerätewart 40,00 Euro
 - Ausbilder je Ausbildungsstunde (45 min) 17,00 Euro

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Dezember 2019 in Kraft.

Die Satzung vom 10. April 2002 und die Änderungssatzung vom 12. September 2006 treten außer Kraft.

Gerstenberg, 12. November 2020

Schröder

Schröder, Bürgermeister



Haselbach

Bekanntmachung

In der 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 10. November 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 45/11/2020

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 15. September 2020.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 46/11/2020

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung eines Pools mit begehbare Überdachung – Gemarkung Haselbach.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 47/11/2020

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung eines Carports mit 3 Stellplätzen – Gemarkung Haselbach.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 48/11/2020

Beschlussfassung über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Haselbach (Straßenausbaubeitragsatzung).

– einstimmig beschlossen –

gez. Gilge, Bürgermeister



Windischleuba

Öffentliche Bekanntmachung

des endgültigen Wahlergebnisses und der gewählten Person bei der Bürgermeisterwahl in Windischleuba am 1. November 2020

1. Der Gemeindevwahlausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 1. November 2020 das endgültige Ergebnis der Bürgermeisterwahl wie folgt festgestellt: Bei der Wahl des Bürgermeisters fand Mehrheitswahl statt. Es gab einen Bewerber.

1.1. Zahl der Wahlberechtigten:	1.666
1.2. Zahl der Wähler:	632
Wahlbeteiligung:	37.9 %
1.3. Zahl der ungültigen Stimmen:	39
1.4. Zahl der gültigen Stimmen:	593

Von den gültigen Stimmabgaben entfallen auf:

Wahlvorschlag Reinboth, Gerd Reinboth	586
Reißky, Ronny	2
Lehmann, Heike	1
Pawelczyk, Michael	1
Paul, Benjamin	1
Jähnig, Frank	1
Berkner, Thomas	1

2. Nach § 24 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) ist Gerd Reinboth zum Bürgermeister gewählt.

3. Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Treben, 3. November 2020

gez. Fischer, Gemeindegewahlleiterin

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Werte Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

In der Zeit **vom 24. bis 31. Dezember 2020** bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen.

Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!

gez. Richter, Vorsitzende

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land

----- ZAL -----

Mitteilung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

in der Zeit

vom 30. November bis 4. Dezember 2020

verschicken wir Unterlagen für die Selbstablesung Ihres Wasserzählers. Bitte trennen Sie die Karte heraus, tragen Sie den Zählerstand ein und senden Sie diese **bis 5. Januar 2021 im Original zurück**. Mails oder Faxe können nicht verarbeitet werden!

Es erfolgt keine persönliche Ablesung durch unsere Mitarbeiter. Bei Nichtbekanntgabe des Zählerstandes nehmen wir eine Schätzung vor.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass **vom 24. bis 31. Dezember 2020 die Verwaltung geschlossen** bleibt.

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Zweckverband Altenburger Land

Datenübermittlung der Meldebehörden gemäß § 12 in V. mit § 2a

2. Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung (2. BMeldDÜV) an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Auch nach der Aussetzung der Wehrpflicht sind die Einwohnermeldeämter verpflichtet, die Daten derjenigen Männer und Frauen zu melden, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden.

Mit der Neuregelung werden die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung einmal jährlich bis zum 31. März die Daten (Familiennamen, Vornamen und aktuelle Anschrift) von Männern und Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden, zu übermitteln.

2021 erfolgt die Datenübermittlung aller im Jahr 2004 Geborenen. Die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung dient dazu, Adressen zu erhalten, um den betreffenden Personen Informationsmaterial zukommen zu lassen.

Die im Jahr 2004 geborenen Personen können der Datenweitergabe nach § 36 Satz 1 BMG widersprechen.

Die sogenannte Übermittlungssperre **muss bis spätestens 10. März 2021 schriftlich beim Einwohnermeldeamt der VG „Pleißenaue“**, Breite Straße 2, 04617 Treben eingereicht werden. Bitte sprechen Sie dafür im Einwohnermeldeamt vor. Nähere Informationen zum Freiwilligen Wehrdienst erhalten Sie bei Ihrem Kreiswehersatzamt unter folgender Anschrift:

Kreiswehersatzamt Magdeburg
Musterungszentrum Halle
Albert – Schweitzer – Straße 40, 06114 Halle
Tel. 0345 5557250, Fax. 0345 5557408.

Termine der Energieberatung im Dezember

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen in Altenburg findet **jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat in der Dostojewskistraße 6**, statt.

Die Termine im Dezember:

Donnerstag, 03.12.2020 | 15:00 – 19:30 Uhr

Donnerstag, 17.12.2020 | 15:00 – 19:30 Uhr

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800 809802400 oder 0361 555140 (beide kostenfrei) vorgenommen werden.

Online-Vortrag im Dezember:

Dienstag, 08.12.2020 – Heizungserneuerung

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/online-vortraege/>

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Deutsche Bahn informiert



Bauvorbereitende Maßnahmen im Streckenabschnitt zwischen Treben-Lehma und Altenburg ab November 2020

Im Abschnitt zwischen Treben-Lehma und Altenburg starten ab November 2020 bauvorbereitende Maßnahmen. Ab Juli 2021 starten die Hauptbaumaßnahmen.

Bauvorbereitende Maßnahmen ab November 2020

Einrichtung von Zuwegungen und Baustellenflächen im Bereich des Bahnhofs Altenburg. Freischnitt und Rodung von Bäumen und Gehölzen entlang der Strecke bis 28. Februar 2021. Anlegen eines Ersatzhabitats für Zauneidechsen ca. 500 m nördlich der Eisenbahnbrücke Kauerndorfer Allee neben dem Gleisbereich. Weitere vorbereitende Tätigkeiten, wie zum Beispiel Kampfmitelsondierungen, ab März 2021.

Start der Hauptbaumaßnahmen ab Juli 2021 bis voraussichtlich August 2024

Neubau von Eisenbahnüberführungen (EÜ):

EÜ km 33,436 Trebanz, EÜ km 36,002 Weg bei Zetscha, EÜ km 36,167 Gerstenbach, EÜ km 36,210 Auenstraße K223, EÜ km 36,480 An der Schmiede, EÜ Kauerndorfer Allee sowie Fußgängerüberführung im Bf Altenburg und EÜ Leipziger Straße

Neubau von 42 Weichen, 6,2 Kilometern Oberleitungsanlagen und 6,2 Kilometern Gleiserneuerung

Neubau Bahnsteig 4 in Verlängerung des bestehenden Bahnsteiges 3 im Bahnhof Altenburg

Neubau eines Elektronischen Stellwerks (ESTW) im Bf Altenburg sowie Modernisierung der gesamten Leit- und Sicherungstechnik

Ihre Fragen zum Projekt können Sie per E-Mail an ostkorridormitte@deutschebahn.com senden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website unter www.ostkorridor.de/mitte.

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Die „Gulaschkanone“ funktioniert noch!

Am 31. Oktober 2020 kochte die Feuerwehr zum wiederholten mal für die Einwohner. Es gab es einen zünftigen Linseneintopf. Der große Kessel der Feldküche war randvoll, was sage und schreibe einer Menge von zweihundert Litern, ergo 400 Portionen Essen entspricht.



An fünf Stellen wurde die Suppe in Fockendorf und Pahnna an die Leute, natürlich unter Einhaltung der Coronabestimmungen, verteilt. Da Alles restlos alle war und es keine Beschwerden gab, gehen wir davon aus, daß es geschmeckt hat und diese Aktion Anklang gefunden hat!

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Einwohnern, natürlich aber auch bei den fleißigen Helfern aus unseren Reihen!

Eure Feuerwehr Fockendorf



Neues von der Volkssolidarität

Liebe Senioren,

ich möchte Ihnen mitteilen, dass aufgrund der jetzigen Situation **unsere Weihnachtsfeier am 8. Dezember 2020 nicht durchgeführt** werden kann. Es tut uns leid, dass dieser schöne Jahresausklang ins Wasser fällt, aber keine Bange, wir holen alles im nächsten Jahr nach, versprochen!

Die Sammlungsaktion der Volkssolidarität war im Oktober wieder sehr erfolgreich und deshalb vielen Dank an die fleißigen Sammler und vor allem den vielen Sponsoren. Dieses Geld wird gut verwahrt, damit wir es für die Veranstaltungen im nächsten Jahr verwenden können.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, bleiben Sie gesund und bleiben Sie uns treu.

Der Vorstand

FENSTER-BAU STÖBE

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz in eigener Fertigung.

Zukunftsinvestition Holzfenster:
individuell | energiesparend
umweltfreundlich | langlebig
zeitlos | haltbar

Seit 37 Jahren für Sie da. **MARK STÖBE**

Fenster
Türen
Wintergärten
Insektenschutz

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Der Vorstand der OG der VS Gerstenberg meldet sich zu Wort

Trotz der gerade schwierigen Situation in der Pandemie sind wir sehr beeindruckt von der Spendenbereitschaft der Gerstenberger. Auf diesem Wege ist es uns ein Bedürfnis auch denen zu danken, die unsere Haus- und Straßensammlung so großzügig unterstützten. Im Zeitraum vom 9. bis 23. Oktober 2020, sammelten wir 835,00 Euro, davon verbleiben 60 % in unserer Ortgruppe, 40% bekommt der Volksolidarität Kreisverband Altenburger Land, der damit viele soziale Projekte, wie u. a. Kindertagesstätten und Familien, fördert und unterstützt.

Ein großes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Sammler, Helmut und Karin Engert, Elke Burges, Jutta Heinke, Hiltrud Kalitowski und Dr. Ilona Harms für ihren Einsatz. Unsere Ortsgruppe hatte sich für 2020 wieder ein ansprechendes Programm vorgenommen. Leider konnten aus bekannten Gründen bisher nur zwei Veranstaltungen stattfinden, nämlich der Jahresrückblick auf das Jahr 2019 im Januar und das närrische Faschingstreiben im Februar 2020. Die Geburtstagsfeier für März 2020 war schon vorbereitet, dann aber begann der Lockdown.

Ungeachtet dessen ist der Vorstand nicht untätig gewesen. Für den 16. November 2020 hatten wir uns, gemeinsam mit der Gemeinde, eine größere Geburtstagsfeier für unsere Bürger ab 60 Jahre vorgenommen. Da inzwischen der Lockdown light gilt, mussten wir unser Vorhaben aufgeben. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an unseren Bürgermeister und die Gemeinde für die stets gute Zusammenarbeit. Da wir Grundoptimisten sind, planen wir für den **14. Dezember 2020, ab 16:00 Uhr, vor der Turnhalle für unsere Mitglieder ein Wintergrillen als Jahresabschluss**. Dazu sind alle Mitglieder, natürlich unter Vorbehalt, herzlich eingeladen.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache: Die Volksolidarität ist einer von mehreren Wohlfahrtsverbänden in unserem Land. Sie wurde 1945 als Hilfsorganisation für Vertriebene, ehemalige KZ-Häftlinge, Entwurzelte und andere Hilfsbedürftige gegründet. Sie ist also kein reiner „Rentnerverein“, wie allgemeinhin titulierte wird. Deshalb würde sich unser Vorstand sehr freuen, auch jüngere Leute aus unserem Ort für unser Engagement zu gewinnen, das zweifellos zur Bereicherung der Vereinstätigkeit und der Knüpfung und Vertiefung sozialer Kontakte beiträgt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen Kraft, Optimismus und vor allem Gesundheit für die kommende Zeit. Eine friedvolle und besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

*Dr. Ilona Harms, im Namen des Vorstandes
der OG Gerstenberg*

Gemeinde Haselbach

Advents- und Weihnachtsgrüße

*Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.*

Erst eins, dann zwei,

dann drei, dann vier,

dann steht das Christkind vor der Tür.

Der Gemeinderat sowie der Bürgermeister von Haselbach wünschen allen Bürgern, Mitgliedern von Vereinen, allen Mitarbeitern der Gemeinde Haselbach sowie unserer Verwaltungsgemeinschaft, allen Gewerbetreibenden, allen Geschäftspartnern und ihren Familien eine schöne Adventszeit und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr Bürgermeister E. Gilge

Wandkalender 2021 der Gemeinde Haselbach



Diesen Kalender, Format A 4, können Sie käuflich im Gemeindeamt Haselbach erwerben.

gez. Gilge, Bürgermeister

Gemeinde Haselbach vermietet:

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

 seit 1853	Bauschlosserei SCHNEIDER	Leipziger Str. 5 04603 Zschaschelwitz Tel. 03447 834486 Fax 03447 830210
	• Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhlansanierungen und -verstärkungen • Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art	

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmchwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Neues aus der Begegnungsstätte

Werte Senioren der VG „Pleißenau“, leider ist in diesem Jahr nichts so wie wir es geplant haben. Wir können unsere Begegnungsstätte nicht so nutzen wie ich es mir vorgestellt habe und viele geplante Veranstaltungen müssen ausfallen. Doch wir hoffen, dass es im neuen Jahr wieder möglich ist und wir viele Veranstaltungen durchführen können. Mit dieser Hoffnung möchte ich Ihnen allen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen.

Bleiben Sie alle gesund, Ihre Anke Koch

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz



Der Bürgermeister

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Windischleuba,

ich möchte mich auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen zur Wiederwahl zum Bürgermeister ganz herzlich bedanken. Ich kann Ihnen versichern, dass mein ganzes Handeln darauf ausgerichtet ist, unsere Gemeinde erfolgreich in die Zukunft zu führen und Schaden jeglicher Art von ihr abzuhalten.

„Gemeinwohl vor Eigenwohl“ sollte die Prämisse unser aller Handelns sein. Deshalb rufe ich Sie auf, weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer Dorfgemeinschaft mitzuwirken.

Ihr Bürgermeister Gerd Reinboth

Ein Friedhof –

wo Himmel und Erde sich berühren

Wer einmal wachen Blickes über den Friedhof in Windischleuba geht, kann sich an ihm wirklich erfreuen. Er ist ein großartiges Aushängeschild dank der fleißigen Kräfte des Bauhofs und unseres Bürgermeisters Gerd Reinboth. Die Birkenalleen sind etwas Einmaliges. Die neu aufgestellten und sehr alten Grabsteine mit den Tafeln,



das sehr gut angenommene Urnenfeld mit den Grabplatten, die Soldatengedenkstätten, die neu gepflanzten Bäume und Sträucher und das Entfernen des Laubs und der alten Sträucher u. v. m. sind dafür der Beweis. Ein Spaziergang über den Friedhof auch ohne Grabbetreuung ist lohnenswert.

Da auch Elisabeth und Walter Gumprecht auf diesem Friedhof beerdigt wurden und uns die alte Tradition der Gräbersegnung am Herzen liegt, haben wir für den 1. November 2020 zu einer Lichtfeier zum Gedenken an die Verstorbenen eingeladen und sie durchgeführt. Insgesamt versammelten sich 12 Personen, die in den christlichen Teilkirchen mehr oder weniger oder gar nicht beheimatet sind.



Die Worte „Liebe ist stärker als der Tod“ stehen auf dem großen Kreuz des Friedhofes. Dieses Thema griffen wir zu Beginn auf. Nach einem gemeinsamen Psalmgebet und Liedruf begann der Rundgang auf dem Friedhof. Eine Laterne mit brennender Kerze wurde auf das Grab gestellt. Der wohlthuende Beginn von Sybille Nordhaus-Bauer, ihren verstorbenen Vater vorzustellen, motivierte die anderen Teilnehmenden ebenso, etwas zu ihren lieben Verstorbenen zu sagen. Mit einer Fürbitte wurde das Innehalten am jeweiligen Grab abgeschlossen und die Laterne zum nächsten Grab getragen.

Es gab auch den Wunsch, andere Grabstellen aufzusuchen z. B. die Grabstelle der Kriegsgefallenen und die alte Erbgrabstätte des 1928 verstorbenen Pfarrers Eckardt (Autor des Heimatromans „Der Reiter auf dem fahlen Ross“) sowie die Grabstellen der Familien Münchhausen/Gabelentz, die für Windischleuba große Bedeutung hatten und noch haben.

Im Nachgang teilten uns Teilnehmende schriftlich mit:

- „Mit offenen Herzen habe ich erlebt, dass das Fest Allerheiligen und Allerseelen in Gemeinschaft mit anderen Mitgliedern unserer Verstorbenen in Würde, Dankbarkeit und Ehre auf dem Friedhof in Windischleuba begangen wurde. Über Jahre habe ich mir eine Gräbersegnung gewünscht und nun wurde es dank dem Ehepaar Gumprecht wahr. Mein Herzenswunsch ging in Erfüllung. Es war für mich eine feierliche Stimmung, immer in Gedanken und im Gebet am Grab unserer Lieben. Das entzündete Licht war nicht nur eine Kerze, es zeigt uns das Leben nach dem Tod. Ich würde mir wünschen, dass auch in den folgenden Jahren wir wieder mit viel Herz und Liebe gemeinsam an den Gräbern stehen und beten können.“

• „Das Ehepaar Gumprecht hat am 1. November 2020 zur Gräbersegnung eingeladen. Ich bin spontan dieser Einladung gefolgt und war sehr beeindruckt. Für mich war das etwas völlig Neues.“

• „Alte Traditionen aufleben zu lassen, ist eine schöne Idee. Diesen Gedanken hatte auch das Ehepaar Gumprecht mit der Gräbersegnung am 1. November 2020 auf unserem Friedhof. Die anwesenden Personen kamen dabei ins Gespräch und so manche Erinnerungen wurden geweckt. Der Wunsch auf Wiederholung kam auf. Seit Jahren besteht auch der Wunsch in der Gemeinde, den Johannestag am 24. Juni 2021 wieder auf dem Friedhof mit einem Gottesdienst zu begehen. Er war einst ein fester Bestandteil im Kirchenjahr.“

Die Dankbarkeit nach der Feier zeigte uns, dass solch eine Art Gedächtnisfeier ein Anliegen ist. Trotz Abstand und Mund-Nasen-Schutz war eine Gemeinschaft in dieser Stunde spürbar über die anwesenden Lebenden hinaus unabhängig der Religionszugehörigkeit. Der Friedhof in Windischleuba wurde so als einen Ort erfahren, wo Himmel und Erde sich berühren.

Roswitha Gumprecht

Hallo Windischleubaer Faschingsfreunde und Weihnachtsmarktbesucher ...

... ja, es gibt sie noch, die Faschingsstörche. Leider ist es uns auf Grund der momentanen Corona-Situation in diesem Jahr unmöglich, unseren Weihnachtsmarkt in gewohnter Weise durchzuführen. Wir bedauern dies sehr, gehört er doch seit vielen Jahren zu unserem Dorf und läutet die schönste Zeit im Jahr ein. Wir sind jedoch zuversichtlich für nächstes Jahr. Wie sind nun die Aussichten für unseren Fasching 2021? Diese Frage beschäftigt uns sehr. Eine genaue Aussage dazu ist von zukünftigen Regelungen und Vorschriften abhängig und ob diese für uns umsetzbar sind. Eine entgeltliche Entscheidung dazu geben wir rechtzeitig bekannt.

Bleiben Sie uns gewogen und bewahren Sie Ihren Frohsinn. Wir hoffen für die Zukunft das Beste, denn die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021! Bleiben Sie gesund!

Die Windischleubaer Faschingsstörche e. V.



Sportliche Weihnachten wünscht die Abteilung Kindersport des SC Windischleuba

Was für ein Jahr? Ihr lieben kleinen und großen Turnzwerge. Leider war es uns dieses Jahr oft nicht möglich, den Kindersport zu durchzuführen.

Die Rückkehr in die Turnhalle ist mit zahlreichen Regeln und Vorschriften verbunden. Einfach „Tür auf und wieder loslegen“ ist leider Fehlanzeige.

Wir hoffen, dass das Jahr 2020 einzigartig bleibt und wir im neuen Jahr 2021 wieder aktiv miteinander Sport machen können. Denn Turnen fördert eure Ausdauer, den Muskelaufbau und eure Beweglichkeit! Auf unserer Homepage informieren wir euch, wie und wann wir wieder starten werden.

Die Abteilung Kindersport des SC Windischleuba wünscht euch allen eine gesunde Winterzeit!

Kindertagesstätte "Storchennest"

Herbstzeit – Schöne Zeit!

Vom 12. bis 16. September 2020 fand in unserem Kindergarten die diesjährige Herbstfestwoche statt.

Alle Kinder entdeckten dabei den Herbst mit allen Sinnen. Wunderschöne, prallgefüllte Herbstkörbchen wurden von allen Kindern mitgebracht. Sowohl an Obst, Gemüse und leckeren Säften konnten sich die Kinder erfreuen. Dafür möchten wir einen herzlichen Dank an unsere Eltern entgegenbringen.



Alle Kinder waren täglich mit großer Begeisterung dabei, mit verschiedenen Materialien zu basteln, gemeinsam Herbstlieder zu singen, sowie auf Spaziergängen den Herbst zu erkunden.

Unser Wochenhöhepunkt fand am Donnerstag statt. Mit einem Stationslauf durch das ganze Haus, konnte jede Gruppe diese Jahreszeit auf spielerische Weise entdecken, unter anderem: Kartoffellauf, dem Kastanienzielwerfen, einem Bewegungsspiel „Obstsalat“, sowie einer Kastanien-Entspannungs-Massage.

WOHNUNG ZU VERMIETEN

ab sofort gemütliche 2 1/2-Raum-Wohnung,
saniert, Tageslicht-Bad, 60 m²,
390,00 € Warmmiete, 2 KM Kaution,
EV/a: 123 kWh, PKW-Stellplätze vorhanden

Nähere Infos unter Tel.: 0162 9879602



Auch den Martinstag haben wir nicht vergessen. Den Kindern wurde die Geschichte des „heiligen Martin“ näher gebracht. Einige Gruppen gestalteten Laternen, an denen sie sich erfreuten und zu Hause zum Leuchten brachten.



Ein weiterer Höhepunkt war unser neues, prächtiges Storchennest, welches uns Herr A. Gumprecht liebevoll angefertigt und gespendet hat. Dafür ein großes Dankeschön!

Wir wünschen allen Eltern und Gemeindebewohnern eine schöne Adventszeit. Bleiben Sie alle gesund!



Das Team und die Kinder vom „Storchennest“

Neues vom Ortschronisten

Leben mit der Pleiße brachte Glück und Unglück, Segen und Fluch

Unsere Pleiße, an der sich vor über 900 Jahren Menschen ansiedelten und Ortschaften gründeten, war für das damalige Leben der Einwohner lebensnotwendig. Sie war ein Wegweiser für menschliche Siedlungen geworden. In unermüdlicher Arbeit mit Axt, Hacke und Pflug wandelten sie das sumpfige Waldgebiet in Ackerland um. Die Siedler freuten sich über ihre Erfolge und aus kleinen Ansiedlungen entstanden stattliche Bauerndörfer. Das Wasser war das wichtigste Lebenselixier im Leben der Menschen. Damals wie heute. Aber der kleine Fluß von 110 km Länge brachte den Menschen nicht nur Segen, er brachte auch Fluch über sie. Die vielen Hochwasser in all den Jahrhunderten ließen die Menschen oft verzweifeln. Das kennen wir ja auch aus den vergangenen Jahren. Heute gibt es dafür Hilfe für die Betroffenen. Damals waren alle auf sich alleine angewiesen, bzw. die Bewohner des Dorfes halfen sich gegenseitig.

Für alles mögliche wurde das kühle Naß gebraucht. Fische, Vögel, die verschiedensten Tiere und die Vegetation lebte damals wie heute davon. 22 Mühlen standen einst an der

Pleiße und verrichteten ihr Tagwerk Jahrein – Jahraus. Sehr warme Perioden gab es immer wieder und ließen den Fluß oftmals fast eintrocknen. Es kamen aber auch wieder bessere Zeiten und die Menschen lebten mit ihrem Flüßchen. Die Pleiße verband die Straßen mit Furten für die Fuhrwerke und kleine Holzbrücken für die Menschen wurden errichtet. Erst um 1830 wurde die Windischleubaer Pleißenbrücke gebaut und nun konnten die Menschen mit ihren Fuhrwerken und Tieren trockenen Fußes die Pleiße überqueren.

60 Jahre später mußte sie erneuert werden und in der Altenburger Zeitung vom 30. Dezember 1897 ist zu lesen: „Bereits seit den Weihnachtsferien ist die Pleißenbrücke in Windischleuba unentbehrlich geworden, denn eine schucke, eiserne, wie es sich für das eiserne Zeitalter gehört, verbindet die beiden Ufer. Der Landtag hat dafür im Jahre 1895 28100 Taler bewilligt“. 1955 wurde sie wiederum erneuert und seit Jahren wartet sie auf bessere Zeiten.

In Remsa wurde 1838 eine ganz neue Brücke, einige Schritte abwärts vom Stege, vom Baumeister Winkler errichtet. 1838, am 28. Oktober bedankt er sich öffentlich im Amtsblatt, vorallem gilt sein Dank dem Mühlenbesitzer Jacob Richter, der als Sachkundiger den Bau mit zu leiten hatte. Er stellte auch die nötigen Gerätschaften zur Verfügung.



Die Pleißenbrücke in Remsa nach 1950

Die Gemeinde Craschwitz baut in Gemeinschaft mit den Gemeinden Bocka und Pöppchen im gleichen Jahr eine Brücke über den Spannerbach und in Schelchwitz wurde die Personenbrücke erneuert. Schon im napoleonischen Krieg errichteten die Soldaten eine Brücke in Windischleuba. Als sie alle in Richtung Rußland weiterzogen, wurde sie wieder abgerissen. Das Gleiche geschah auf dem Heimweg wieder. Nur die Soldatenzahl war geringer geworden, denn viele Soldaten sind bei den Kämpfen umgekommen. Bevor die Brücke entstand und die Furt der einzige Weg der Pleißenüberquerung war, gab es bei erhöhtem Wasserstand viele Unfälle. So mancher Kutscher schätzte die Situation falsch ein. Aber auch verzweifelte Menschen nahmen sich in der Pleiße und im Mühlgraben das Leben. Davon berichten die Kirchenbücher oft. Großen Schaden hat man der Pleiße durch die Textilindustrie im 19. und 20. Jahrhundert zugefügt. Der einst fischreiche Fluß wurde unbelebt. Heute hat das Wasser wieder eine gute Qualität.

Ein tragisches Unglück ereignete sich im September 1774 in der Windischleubaer Pleißenfurt. Und so schreibt der damalige Pfarrer ins Kirchenbuch: „Den 6. September, dienstags früh um 5 Uhr ist die Dresdener Kutsche aus Altenburg



allhier in der Pleiße umgefallen, in welcher Gottfried Purucky, Bürger und Weißgerber aus Zeitz, ganz alleine gesessen und aber im Waßer ertrunken, dessen Körper den 7ten gefunden und freitags den 9ten mit einer Leichenpredigt und Abdankung auf dem Kirchhof, am Wege gegen den Turm begraben worden ist, 26 Jahr 6 Monath, etliche Tage alt“.

Der damalige Chronist Elias Winter schreibt in seine Unterlagen: „Am 26.5.1774 richtete das Hochwasser großen Schaden an und im September erneut Hochwasser. Am 6. September ereignete sich ein großes Unglück. Früh gegen 5 Uhr wollte die von Altenburg nach Dreseden fahrende Post „blaue Kutsche“ genannt, die Pleiße passieren. Der Kutscher wurde gewarnt, wollte aber trotzdem durchfahren. Der Strom riß Wagen und Pferde fort. Ein junger Reisender von 27 Jahren fand dabei den Tod, ebns o Kutscher und Pferde“.

In der Canzley Acta von 1774/Staatsarchiv Altenburg steht geschrieben: „Die Dresdener Landkutsche bei dem Dorfe Windischleuba in dem Pleißenstrom sich ereignete Unglück betreffend. Das gester m Morgen die von hier abgegangene Dresdener Kutsche in dem angelaufenen Pleißenstrom bei Windischleuba verunglückt und dabei ein Passagier ertrunken, ist Erw. Excellenz Hochwohlgebohrener auf dem mündlich erstatteten gehorsamsten Bericht allbereit bekannt. Nunn ist bei ereigneten starken Waßerfluten der Furth an gedachten Orte überaus gefährlich, indem, nach der mir gemachten Beschreibung des Lokals der Eingang sowohl als der Ausgang durch Höhlungen führet und das Flußbette in der Mitten des Stroms sich jähe in eine beträchtliche Tiefe senket. Bei dieser Gewandtnis könnte es denn gar leicht geschehen, daß Reisende, zumal solche, die aus etwas entlegenen Gegenden mit eigenen Pferden und des Ortes unkundigen Fuhrleuten vielleicht gar bei Nachtzeit kommen, und ganz unerwatet in den Strom hinein setzen, auf ähnliche Art verunglücken, welches, nach Möglichkeit, zu verhüten gleichwohl eine Pflicht der Menschlichkeit ist. Wenn der Zugang zur Futh zu Windischleuba auf beiden Seiten mit Schlägen, die verschlossen werden könnten, angewiesen würde und so auf das Waßer acht zu haben und sobald als solches zu einer gefährlichen Höhe gestiegen die Schläge zu schließen, so wie hingegen solche bei niedrig Waßer beständig offen bleiben müßten. Zu mehrerer Warnung könnte bei jedem Schlage ein Pfahl mit einer Tafel stehen, auf welcher geschrieben, daß der Schlag der Waßergefahr halber gesperrt werde.... In Erwartung auf einen Befehl ihr gehorsamster unterthänigster (...) am 7ter September 1774“

Im Oktober gibt es eine Antwort auf das Gesuch, das die notwendige Maßnahme auszuführen ist. Aber wahrscheinlich hat man sich nicht immer an die Anordnungen gehalten und im Jahre 1828 veranlaßt Baumeister Geinitz von Altenburg nochmals die ganze Angelegenheit zu überprüfen.

Remsa. Am 13. Mai des Jahres 1840 verunglückte zwischen 4 und 5 Uhr die hochbetagte Sophia Schmidt mit 79 Jahren aus Remsa in der Pleiße. Sie war die Witwe des Brotbäckers Jacob Schmidt und die Mutter des Hausbesitzers Michael Schmidt. Sie war vom Fußsteig abgeglitten und in die Pleiße gefallen, wo man sie ohne Leben fand. Ihr Mann Jacob war schon durch einen Unfall 1805 verunglückt. Die Chronik berichtet: „Am 1.12. früh 5 Uhr des Jahres 1805 ist Jacob Schmidt, Nachbar, Einwohner und Brotbäcker in Remsa aus der Mühle daselbst mit einem Sack Mehl, das er mahlen

lassen hat, über den Waßersteg gegangen, unglücklicher Weise in das Waßer gefallen, durch die zwei Waßerräder gekommen, aus welchem er zwar aus jeden der drei Schaukeln ausgedrückt aber so seinen Tod gefunden. Nachdem er nun herausgezogen ist er dienstags den 3ten mit Cermon beerdigt worden 52 Jahre, 1 Monat und 8 Tage alt“. Er wurde am 23.12.1753 in Zschaschelwitz geboren. Seine Eltern waren Thomas und Dorothea Schmidt. Er hatte am 2.6.1782 Sophia Helmin geheiratet und 6 Kinder wurden geboren. Der Jüngste. Michael * 1797, wurde später Besitzer des Grundstückes (Pöppschener Str.24)

„Am 24. September 1841 stürzte sich der 21 jährige Valentin Schumann von Remsa zu Tode. Er hatte beim Müller Richter am Wehr beim flößen geholfen und in seinem jugendlichen Leichtsinn und berauscht durch Getränke, fiel er in die Pleiße und starb. Er war der 2. Sohn und 3. Kind des Hausbesitzers Valentin Schumann gleichen Namens von Remsa.

Von einem Unglück, welches gut ausging und im damaligen Amtsblatt veröffentlicht wurde, will ich berichten. Es geschah im Januar 1872. Am vergangenen Sonntag, es war der 21. Januar des Jahres, ging ich in der 4. Nachmittagsstunde über den Wehrsteig in Remsa und hatte das Unglück auszugleiten und in das Wasser zu stürzen. Aber durch Gottes Beistand und meiner Anstrengung gelang es mir, die Setzpfosten zu erreichen und so wollte ich mich an einem Pfahle desselben aus dem Wasser in die Höhe ziehen. Dreimal versuchte ich es, aber es wollte mir nicht gelingen, indem ich jedesmal wieder in das Wasser sank. Aber zum vierten male gelang es mir doch. Ich war nun aus dem Wasser und stand auf dem Setzpfosten und hielt mich an dem Pfahle an. Aber jetzt hatte ich mich erst halb gerettet, mich ganz zu retten, dies war für mich alleine keine Möglichkeit. Ich sah aber auch ein, daß ich mich in dieser gefährlichen Stellung nicht lange halten konnte, denn meine Füße schwankten unter mir und mein Blut wollte mir in den Adern starr werden, denn ich war naß bis an den Hals. Durch meinen Hilferuf sandte mir Gott einen Rettungengel, nämlich den Sohn des Hausbesitzers Taube in Remsa, Albert. Mit Hilfe eines Schutzhakens rettete er mich aus meine gefährlichen Stellung. Ich fühle mich gedrungen, meinem Retter öffentlich meinen Dank auszusprechen, mit dem Wunsche, daß Gott jeden vor solchen Unfällen bewahren möge. Jacob Schulze in Bocka“.

Diese Pleißenbrücke gibt es heute nicht mehr, nur noch Reste sind zu sehen. Solche Rettungaktionen würde heute mit Sicherheit die Feuerwehr in Angriff nehmen.

1838 ist das Pleißenwehr in Windischleuba nach einem schlimmen Hochwasser eingestürzt und es mußte erneuert werden. Baumeister Geinitz und Zimmermeister Voretzsch von Altenburg hatten die Aufsicht darüber. Maurermeister Vetterlein von Borgishain war der Ausführende. Am 22. April 1838 wurde mit dem Bau begonnen, an dem täglich 12 bis 15 Männer arbeiteten, manchmal sogar bis zu 50 Personen. Gleichzeitig wurde auch ein großes Stück Pleiße begradigt. Das erforderliche Holz wurde aus dem Rittergutswald angefahren. 170 Scheffel Kalk, 71 Fuder Ton, 161,5 Fuder Bruchsteine für das Wehr wurden verarbeitet, die Quader kamen von Paditz. Mühlenpächter war damals Johann Friedrich Salzbrenner. „Er hatte sich bei dem Bau überarbeitet und starb am 7.12. in seinen besten Jahren. Er war ein einzigartiger Mensch, der vielen Leuten Arbeit verschaffte“.

Die Pleiße war allerdings auch zum baden da. Für Kinder war es die Freizeitbeschäftigung in den großen Ferien, denn mit den Eltern verreisen gab es sogut wie nicht. So mancher Badelustige hat dort das Schwimmen gelernt. Ein besonderes Pleißenbad gab es bei Kotteritz. In der Zeitung vom 30. Mai 1907 ist zu lesen.



Pleißerbrücke von Windischleuba 1938

„Im städtischen Pleißenbad bei Kotteritz wird seit gestern an der Instandsetzung der Einrichtungen gearbeitet. Zimmerleute sind damit beschäftigt, die Treppenniedergänge zu den Abteilungen, Geländer am Ufergang, Halle und Sprungbrett zu erneuern.

Auch sind die Grenzbalken im Wasser ausgelegt und verankert worden, so daß nunmehr wieder wie früher, die Abteilungen für Schwimmer, Nichtschwimmer sowie für Knaben gekennzeichnet sind“.

G. Precht, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

Wir alle wissen, mit welcher schwierigen Situation wir jetzt alle zurechtkommen müssen.

Auch bei der Planung der Gottesdienste war das problematisch und es kann heute noch keiner mit genauer Gewissheit sagen, wie im Dezember die Lage ist und unter welchen Voraussetzungen wir unsere Zusammenkünfte gestalten können.

Aber wir sind zuversichtlich und freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen in unseren Kirchen.

Unser Pfarrer wird zu jedem angekündigten Gottesdienst vor Ort und zu Gesprächen bereit sein.

Sonntag, 06.12.2020 – 2. Advent (Pfr. Ellinger)

09:00 Uhr Gottesdienst in Altmörbitz

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf

Sonntag, 13.12.2020 – 3. Advent (Pfr. Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Gndstein

Sonntag, 20.12.2020 – 4. Advent (Pfr. Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Kohren-Sahlis

17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Bocka

Mittwoch, 23.12.2020 (Pfr. Ellinger)

17:30 Uhr Weihnachtsauftritt in Kohren-Sahlis

Besinnliche Christfesterwartung

Donnerstag, 24.12.2020 – Heiliger Abend (Pfr. Ellinger)

14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Kohren-Sahlis

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Altmörbitz

16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Gndstein

17:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen in Kohren-Sahlis

22:00 Uhr Christnacht in Rüdigsdorf (Familie Ruf)

Freitag, 25.12.2020 – 1. Weihnachtsfeiertag

10:15 Uhr Festgottesdienst in Bocka (Pfr. Ellinger)

Samstag, 26.12.2020 – 2. Weihnachtsfeiertag (Pfr. Ellinger)

09:00 Uhr Festgottesdienst in Altmörbitz

10:15 Uhr Festgottesdienst in Kohren-Sahlis

Sonntag, 27.12.2020 – 1. Sonntag nach dem Christfest

10:15 Uhr Gottesdienst in Gndstein (Pfr. Ellinger)

Donnerstag, 31.12.2020 – Silvester (Pfr. Ellinger)

16:00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in Bocka

17:00 Uhr Andacht Jahresabschluss in Altmörbitz

18:00 Uhr Andacht Jahresabschluss in Kohren-Sahlis

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist.

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Kirchgemeindevertretungen vor Ort kontaktieren!

Mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter Gisela Reißky

Gottesdienste und Veranstaltungen für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für Dezember:

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“

Jesaja 58,7

Sonntag, 06.12.2020 – 2. Advent/St. Nikolaus (Pf. Kalder)

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“

Lukas 21,28b

09:00 Uhr Windischleuba, musikalischer Gottesdienst

10:15 Uhr Treben, musikalischer Gottesdienst

14:00 Uhr Rasephas

Sonntag, 13.12.2020 – 3. Advent (Pf. Kalder)

„Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“

Jesaja 40,3.10

09:30 Uhr Zschernitzsch

14:00 Uhr Treben, Team



Sonntag, 20.12.2020 – 4. Advent (Pf. Kalder)

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ *Philipper 4,4.5b*
18:00 Uhr Gerstenberg, Abendgottesdienst

Donnerstag, 24.12.2020 – Heilig Abend (Pf. Kalder)

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ *Lukas 2,10b.11*

Auch in diesem Jahr werden wir die Menschwerdung Gottes im Stall von Bethlehem feiern. Das steht nicht in Frage! Wie wir den Heiligen Abend genau begehen, planen wir derzeit noch in den verschiedenen Orten. Die Hygienevorschriften und die Verantwortung für Gottesdienstbesucher und Ausführende stellen uns in diesem Jahr vor große Herausforderungen. Dafür bitten wir herzlich um Verständnis.

Für **Windischleuba** ist weiterhin ein Gottesdienst im Freien geplant, der um **15:00 Uhr**, an der Kirche stattfinden soll. In **Zschernitzsch** ist um **16:30 Uhr**, ein Freiluftgottesdienst auf dem Dorfplatz geplant. In **Rasephas** soll es einen oder mehrere Gottesdienste im Freien vor der Kirche geben – wahrscheinlich um **15:00 Uhr** und **18:00 Uhr**. In **Gerstenberg** ist für **14:00 Uhr** ein Gottesdienst geplant.

Für Treben denken wir derzeit über einen Stationenweg durch die weihnachtlich geschmückte Kirche nach.

Die Kirche soll dabei den ganzen Tag geöffnet sein, so dass jeder individuell zur Krippe kommen, verweilen, das Friedenslicht mitnehmen und so angeleuchtet weitergehen kann ...

Wir werden Sie in den Wochen vor Weihnachten über die Schaukästen zum endgültigen Planungsstand informieren. Bitte beachten Sie die Aushänge oder fragen Sie direkt im Pfarramt in Treben nach: 034343 51639, oder per E-Mail: felix.kalder@ekmd.de!

Samstag, 26.12.2020 – 2. Weihnachtsfeiertag (Pf. Kalder)

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.“ *Johannes 1,14a*

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

09:30 Uhr Zschernitzsch, Lektorin Poniatowski-Schmale

10:15 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

Donnerstag, 31.12.2020 – Altjahresabend (Pf. Kalder)

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ *Psalms 31,16a*

14:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

15:30 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

17:00 Uhr Zschernitzsch, Prädikantin Birgit Kamprath

Kinder- und Jugendkreise:

Kinderkirche und Konfirmandenstunde finden momentan (Stand Mitte November) nicht statt.

„Mach's wie Gott – werde Mensch!“

Ich wünsche Ihnen behütete Wege durch diese Zeit!

Ihr Felix Kalder

Schulnachrichten

Klassenfahrt der 4b nach Gera-Ernsee

Vom 12. bis 16. Oktober 2020, waren wir im Jugendwaldheim Gera-Ernsee. Wir waren dort sehr viel an der frischen Luft und im Wald spazieren. Wir haben sogar mit geholfen, einen Baum zu fällen.



Bei Regenwetter haben wir im Haus gespielt, gebastelt, gesungen und Tanzen geübt. Wir fanden es alle sehr schön dort.



Wir danken unserer Klassenleiterin Frau Sturm-Dorenburg, Herrn Sadowsky, unseren Eltern und dem Team vom Jugendwaldheim, dass wir die schönen Tage haben konnten.

Klasse 4b der Grundschule Windischleuba

Förderverein der GS Windischleuba

Liebe Eltern der Schüler und Schülerinnen,
liebe Interessierte,

wir bedanken uns bei allen, die unsere in diesem Jahr wenig aktive Arbeit durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Ideen unterstützt haben. Der gemeinsame Kampf für einen neuen Schulhof unserer Grundschule trägt langsam Früchte. Wir sind gespannt, was das neue Jahr bringt. Stets sind wir bemüht, neue Mitglieder zu werben. Nicht nur, aus einem finanziellen Aspekt sondern, um neue Ideen und Unterstützung sowie helfende Hände für unsere verschiedenen kleinen Projekte zu erhalten.

Wir sind über jedes neue Mitglied glücklich und über den Jahresbeitrag von 12,00 Euro dankbar. Was ist ihr Vorsatz für's Neue Jahr? Wir wünschen euch und Ihnen eine wunderbare gesunde Winterzeit.

*Der Vorstand des Fördervereins
der Grundschule Windischleuba*